

Artikel-Nr.: F 150 K KSS Aufhärter  
Druckdatum: 23.06.2016 Bearbeitungsdatum : 25.11.2015

DE  
Seite 1 / 8

## 1. Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikatoren

Artikelnr.(Hersteller/Lieferant): F 150 K  
Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches: KSS Aufhärter  
Spezial-Additiv

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendung des Stoffes oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendung  
Wasserbehandlungsmittel

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler)  
Gries Ressourcen  
Anlagen- und Maschinenbau  
Bielsteiner Straße 66 / Halle1  
D – 51674 Wiehl  
Telefon : 0 22 62 / 75 28 6 - 0  
Telefax : 0 22 62 / 75 28 6 - 25

Auskunft gebender Bereich:  
Labor E-Mail: info@gries-ressourcen.de

### 1.4. Notrufnummer

Notrufnummer: 0 22 62 / 75 28 6 - 0  
Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.

## 2. Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffes oder Gemisches

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	Gefahrenhinweise
Sensibilisierung der Haut (Skin Sens. 1)	H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]



Signalwort: ACHTUNG!

Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren	
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Sicherheitshinweise Prävention	
P280	Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

Sicherheitshinweise Reaktion	
P302 + P352	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
P333 + P313	Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Enthält: Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und  
2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1)

### Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)

n. a.

### 2.3. Sonstige Gefahren

n. a.


### 3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

#### 3.2. Gemische

##### Produktbeschreibung / Chemische Charakterisierung

**Beschreibung:** wässriger Reiniger, alkalisch

##### Gefährliche Inhaltsstoffe

Produktidentifikatoren	Stoffname Einstufung gemäß Verordnung (EG) NR. 1272/2008 [CLP]	Konzentration
CAS-Nr.: 613-167-00-5 EG-NR.: 55965-84-9	<b>Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)</b> Acute Tox. 3; Skin Corr. 1B; Skin Sens. 1; Aquatic Acute 1; Aquatic Chronic 1   <b>GEFAHR</b> H301, H311, H314;H317;H331, H400; H410	< 2,5 Gew-%

##### Zusätzliche Hinweise:

Vollständiger Wortlaut der Einstufung: siehe unter Abschnitt 16.

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Ersten Hilfe

##### Allgemeine Hinweise:

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

##### Nach Einatmen:

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

##### Nach Hautkontakt:

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

##### Nach Augenkontakt:

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. SOFORT ärztlichen Rat einholen.

##### Nach Verschlucken:

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). SOFORT ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

#### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

#### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialmaßnahmen

Keine

### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1. Löschmittel

##### Geeignete Löschmittel:

Alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

##### Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Scharfer Wasserstrahl

#### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

#### 5.3. Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Atemschutzgerät bereithalten. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

Artikel-Nr.: F 150 K KSS Aufhärter  
Druckdatum: 23.06.2016 Bearbeitungsdatum : 25.11.2015

DE Seite 3 / 8

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**  
Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen. Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.
- 6.2. Umweltschutzmaßnahmen**  
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.
- 6.3. Methoden und Material zur Rückhaltung und Reinigung**  
Austretendes Material mit unbrennbarem Aufsaugmaterial (z. B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Nachreinigung mit Reinigungsmittel durchführen, KEINE Lösemittel verwenden.
- 6.4. Verweis auf andere Abschnitte**  
Schutzvorschriften (Abschnitt 7 und 8) beachten.

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Hinweise zum sicheren Umgang

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit NICHT essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Kapitel 8. Niemals den Behälter mit Druck leeren – KEIN Druckbehälter. Stets in Behältern aufbewahren, die dem Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht verschlossen halten. Niemals den Behälter mit Druck leeren – KEIN Druckbehälter. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den „Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladung (TRGS 2153) entsprechen.

#### Zusammenlagerungshinweise

NICHT mit stark sauren, alkalischen Materialien und / oder Oxidationsmitteln lagern.

#### Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen räumen zwischen 5 °C und 50 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Behälter dicht verschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

#### Lagerklasse

12

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

### 8.1. Zu überwachende Parameter Arbeitsplatzgrenzwerte

EG-Nr CAS-Nr INDEX-Nr	Beschreibung	Methode	Art	Grenzwert		Einheit
				Langzeitwert	Kurzzeitwert	
55965-84-9 613-167-00-5	Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7 und 2-Methyl-2H- isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)]	DFG	MAK		0,2	mg/m <sup>3</sup>
Bemerkung: einatembare Fraktion						

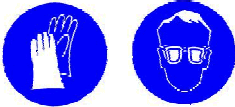
#### Zusätzliche Hinweise

Langzeitwert: Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert  
Kurzzeitwert: Kurzzeit- Arbeitsplatzgrenzwert  
Spitzenbegrenzung: Spitzenbegrenzung

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

**Persönliche Schutzausrüstung**



**Atemschutz**

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzung nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

**Handschutz:**

Für längeren oder wiederholten Umgang ist als Handschuhmaterial PVC- oder Neopren zu verwenden.

Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm; Durchdringungszeit (maximale Tagesdauer) > 480 min.

Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate DIN EN 374.

Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

**Augenschutz:**

Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen.

**Körperschutz:**

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

**Schutzmaßnahmen:**

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Abschnitt 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

**Erscheinungsbild**

**Aggregatzustand** flüssig  
**Farbe** keine  
**Geruch** mild

Sicherheitsrelevante Basisdaten		bei °C	Methode	Bemerkung
Dampfdruck	23,00 mbar	20 °C		
Dichte	1,08 g/cm <sup>3</sup>	20 °C	DIN 51757	
Wasserlöslichkeit	wassermischbar			
pH-Wert	7,00 100,0 Gew-%	20 °C		
Viskosität	10 s 4 mm	20 °C	DIN 51562/1	

**9.2. Sonstige Angaben**

Keine

## 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Keine bei bestimmungsmäßigem Einsatz

### 10.2. Chemische Stabilität

Bei der Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung. Siehe Abschnitt 7.

### 10.3. Mögliche gefährliche Reaktionen

Von starke Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Kapitel 7. Bei hohen Temperaturen können Zersetzungsprodukte entstehen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Von starke Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmitteln fernhalten.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können Zersetzungsprodukte entstehen, z. B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.  
Bei bestimmungsgemäßen Einsatz entstehen keine gefährlichen Zersetzungsprodukte

## 11. Toxikologische Angaben

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethoden gemäß Verordnung (EG) NR. 1272/2008 [CLP]  
Es gibt keine Daten über das Gemisch selbst.

### 11.1 Angaben zur toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### Ätzung/Reizung der Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### CMR-Wirkungen (krebserzeugend, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### Aspirationsgefahr

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### Erfahrungen aus der Praxis / beim Menschen

Sonstige Beobachtungen:

Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen

#### Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften:

Die Inhaltsstoffe dieser Mischung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP.

#### Bemerkung

Es sind keine Daten über das Gemisch selbst vorhanden

## 12. Umweltspezifische Angaben

### Gesamtbeurteilung:

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethoden gemäß Verordnung (EG) NR. 1272/2008 [CLP]  
Es gibt keine Daten über das Gemisch selbst. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### 12.1. Toxizität

Es liegen keine Informationen vor.

#### Langzeit Ökotoxizität

Toxikologische Daten liegen keine vor.

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Toxikologische Daten liegen keine vor.

Artikel-Nr.: F 150 K KSS Aufhärter  
Druckdatum: 23.06.2016 Bearbeitungsdatum : 25.11.2015

DE  
Seite 6 / 8

### 12.3. Bioakkumulationspotential

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### Biokonzentrationsfaktor (BCF)

Toxikologische Daten liegen keine vor.

### 12.4. Mobilität im Boden

Toxikologische Daten liegen keine vor.

### 12.5. Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

#### Sachgerechte Entsorgung / Produkt

##### Empfehlung:

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

#### Vorschlagsliste für Abfallschlüssel / Abfallbezeichnung gemäß EAKV

060399 Abfälle a.n.g.

##### Verpackung:

##### Empfehlung:

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

## 14. Angaben zum Transport

### Landtransport (ADR/RID)

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

<b>14.1. UN-Nummer</b>
nicht anwendbar
<b>14.2. ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>
nicht anwendbar
<b>14.3. Transportgefahrenklasse</b>
nicht anwendbar
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>
nicht anwendbar
<b>14.5. Umweltgefahren</b>
Landtransport (ADR/RID) nicht anwendbar
<b>14.6. Besondere Maßnahmen für den Verwender</b>
Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist. Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 – 8.
<b>Tunnelbeschränkungscode</b>
nicht anwendbar
<b>14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code</b>
nicht anwendbar

Artikel-Nr.: F 150 K KSS Aufhärter  
Druckdatum: 23.06.2016 Bearbeitungsdatum : 25.11.2015

DE  
Seite 7 / 8

## 15. Angaben zu Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EU-Vorschriften

##### Biozidrichtlinie (98/8/EG)

Biozider Wirkstoff

2 Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 247-500-7]

und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG nr. 220-239-6] (3:1)

0,045 g/kg

##### Angaben zur Richtlinie 1999/13/EG über die Begrenzung von Emission flüchtiger, organischer Verbindungen (VOC-RL)

VOC-Wert	Methode
0,00 g/l	ISO 11890-2
0,00 g/l	ASTM D 2369

#### Nationale Vorschriften



[DE]

##### Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten

##### Wassergefährdungsklasse (WGK)

1

##### Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

n. a.

##### Technische Anleitung Luft (TA-Luft):

TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe

Fällt nicht unter die TA-Luft

##### Lagerklasse:

12

##### Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:

Berufsgenossenschaftliche Regeln (BGR)

BGR 190 "Benutzung von Atemschutzgeräten"

BGR 192 "Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz"

BGR 195 "Einsatz von Schutzhandschuhen"

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Zubereitung wurden nicht durchgeführt.

## 16. Sonstige Angaben

### Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3

Gefahrenklasse	Gefahrenhinweis	Volltext
Acute Tox. 3 / Akute Toxizität (oral)	H301	Giftig bei Verschlucken.
Acute Tox. 3 / Akute Toxizität (inhalativ)	H331	Giftig bei Einatmen.
Acute Tox. 3 / Akute Toxizität (dermal)	H311	Giftig bei Hautkontakt.
Skin Sens. 1 / Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen
Skin Corr. 1B / Ätzung / Reizung der Haut	H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Aquatic Acute 1 / Gewässergefährdend	H400	Sehr giftig für Wasserorganismen
Aquatic Acute 1 / Gewässergefährdend	H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

### Weitere Informationen

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

### Anhang

Es sind zurzeit keine Daten / Informationen zu Expositionsszenarien verfügbar, sodass eine Bewertung des Gemisches noch nicht durchgeführt werden kann.